

PROGRAMMÄNDERUNG * PROGRAMMÄNDERUNG * PROGRAMMÄNDERUNG * PROGRAMMÄNDER

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund einer unvorhersehbaren erheblichen Kürzung des Zuschusses für den Jugendgerichtstag, der auf den 20. und 21.6. im Kloster Marienthal in Ostritz geplant war, müssen wir diese Veranstaltung auf ein späteres Datum verschieben. Es erfolgt eine grundsätzliche Umplanung. Es findet nunmehr am

Donnerstag, den 20.6.2019, 9:45 – 16:00

in der *Propstei St. Trinitatis* in Leipzig, Nonnenmühlgasse 2

zunächst die Mitgliederversammlung der DVJJ, Landesgruppe Sachsen statt.

Danach wird

Prof. Dr. Theresia Höynck, Universität Kassel, Vorsitzende der DVJJ,
referieren zum Thema

EU-Richtlinie 2016/800 – Folgen für die Praxis

Programm

9:45 Begrüßung der Mitglieder und der interessierten Gäste auf der Mitgliederversammlung der DVJJ, Landesgruppe Sachsen, durch den Vorsitzenden Axel Markgraf

10:00 – 11:00 Mitgliederversammlung

11:15 Theresia Höynck: Die EU-Richtlinie 2016/800 – Folgen für die Praxis

13:00 Mittagessen

13:45 Fortsetzung des Referates mit Diskussion

16:00 Ende der Veranstaltung

Zum Thema:

Am 11. Juni 2016 ist die EU-Richtlinie 2016/800 in Kraft getreten, die bis zum 11. Juni 2019 auch in Deutschland in nationales Recht umgesetzt sein muss. Die Umsetzung dieser Richtlinie wird zu beachtlichen Veränderungen bei der Bearbeitung von Jugendstrafverfahren führen. Dies betrifft alle Professionen, insbesondere die Polizei, die Staatsanwaltschaft, die Jugendgerichtshilfe/Jugendhilfe im Strafverfahren, die Strafverteidiger in Jugendstrafsachen und die Jugendgerichte.

Der entsprechende Gesetzentwurf, der die Vorgaben der EU-Richtlinie in nationales Recht umsetzen soll, ist derzeit noch in der Beratung. Ob er uns am 20.6.2019 bereits in verabschiedeter Form vorliegen wird, erscheint zwar fraglich, unzweifelhaft jedoch werden sich in absehbarer Zeit wesentliche Arbeitsroutinen ändern müssen: Verteidiger werden häufiger und früher bestellt werden, Vernehmungen Jugendlicher sind künftig in der Regel audio-visuell aufzuzeichnen, und die Jugendhilfe im Strafverfahren wird in einem frühen Stadium der Ermittlungen, also vor Anklageerhebung, eingebunden werden.

Die anstehenden Änderungen werden uns vorgestellt von

Prof. Dr. Theresia Höynck, Universität Kassel, Vorsitzende der DVJJ

Es besteht die Gelegenheit, über einzelne Aspekte zu diskutieren und über die notwendig engere Zusammenarbeit der unterschiedlichen Professionen ins Gespräch zu kommen.

Wir erlauben uns, einen Teilnehmerbeitrag in Höhe von 40,- € einschließlich Getränke und Mittagessen zu erheben, für Mitglieder der DVJJ 20,- €.

Für die kurzfristige Umplanung und Aufhebung/Verschiebung des 9. Sächsischen Jugendgerichtstags möchten wir uns insbesondere bei all jenen entschuldigen, die sich bereits angemeldet hatten bzw. entsprechende Anträge gestellt hatten.

Wir hoffen, mit dem aktuellen Fachtag trotzdem eine aktuelle Alternative anzubieten.

Näheres → siehe beigefügtem Flyer mit Anmeldung